

Berufsvorbereitungsprogramm der ESMT Berlin in Afrika öffnet neue Standorte und wird digital

12.06.2020 | Internationalisierung Deutschlands, Bi-/Multilaterales

Das Industry Immersion Program (IIP), eine gemeinsame Initiative der ESMT Berlin und des African Institute for Mathematical Sciences (AIMS), begrüßte in dieser Woche erstmals drei neue Klassen. Das 2017 gestartete IIP ist gebührenfrei und bereitet mathematisch ausgebildete Studienabsolventinnen und -absolventen auf den Übergang vom akademischen Umfeld in die Wirtschaft vor. Zusätzlich zum Standort in Kapstadt, Südafrika, gibt es in diesem Jahr zwei weitere Klassen in Kigali, Ruanda, und Accra, Ghana.

Aufgrund der COVID-19-Beschränkungen findet der Unterricht zum ersten Mal größtenteils digital statt. Von ihrem jeweiligen Campus aus verfolgen die Studierenden die Unterrichtseinheiten der ESMT online. Dazu besuchen Sie vor Ort Kurse zur Vermittlung praktischer Fähigkeiten, die sie für den Arbeitsmarkt fit machen.

Mit Blick auf die aktuelle Wirtschaftskrise ist das IIP als ein wichtiger Beitrag zur nachhaltigen industriellen Entwicklung Afrikas besonders relevant. Viele afrikanische Volkswirtschaften sind wegen ihrer noch immer hohen Abhängigkeit von Rohstoffexporten stark von der globalen Rezession und schrumpfenden Nachfrage betroffen.

„Noch vor wenigen Wochen stand das IIP wegen der Corona-Beschränkungen kurz vor dem Aus“, sagt Nick Barniville, Associate Dean of Degree Programs der ESMT. „Aber dank der Flexibilität und des großen Einsatzes unserer afrikanischen Partner, der ESMT-Lehrkräfte und eines Teams fantastischer ESMT-Studierender waren wir in der Lage, unsere Lehrinhalte viel schneller online zu stellen als erwartet. Die Corona-Krise ist eine enorme Herausforderung für Bildungsinstitutionen weltweit, aber sie ist auch ein Katalysator für Innovation und pragmatische Lösungen. Ich freue mich, dass wir das Programm in diesem Jahr nicht nur auf die Beine stellen, sondern sogar auf weitere Standorte ausweiten konnten.“

Während das IIP bisher rund 25 Teilnehmende pro Jahr zählte, kommen die drei neuen Klassen auf insgesamt 45 Studierende – 15 an jedem Standort – mit einem Frauenanteil von über 50 Prozent. Über einen Zeitraum von zwei Monaten besuchen die Studierenden Kurse zu Themen wie General Management, Datenanalyse und Unternehmensstrategie. Die Online-Einheiten, die über die ESMT-eigene digitale Lernplattform The Hub zur Verfügung gestellt werden, werden durch Live-Vorlesungen per Videocall ergänzt. Darüber hinaus führt das AIMS-Team vor Ort Kurse zur Entwicklung praktischer, berufsbezogener Kenntnisse und Fähigkeiten durch. Im Anschluss an das theoretische Modul absolvieren die IIP-Teilnehmenden ein drei- bis sechsmonatiges Praktikum bei einem Industriepartner in Afrika, darunter namhafte deutsche Unternehmen wie Siemens, B. Braun und Bosch.

Schon in den ersten drei Jahren war das IIP sehr erfolgreich. Von den bisherigen 78 Alumni haben 80 Prozent nach dem Abschluss des Programms eine Anstellung in der Wirtschaft und zehn Prozent eine Stelle im akademischen Bereich angetreten. Das Pilotprojekt wird durch den Deutschen Akademischen Austauschdienst (DAAD) mit Mitteln des Bundesministeriums für wirtschaftliche Zusammenarbeit und Entwicklung (BMZ) gefördert.

Quelle: European School of Management and Technology (ESMT) via IDW Nachrichten

Redaktion: 12.06.2020 von Mirjam Buse, VDI Technologiezentrum GmbH

Länder / Organisationen: Ghana, Ruanda, Südafrika

Themen: Bildung und Hochschulen, Fachkräfte, Information u. Kommunikation

[Zurück](#)

Weitere Informationen